

Förderverein will Klinikum unterstützen

Gründungsversammlung am 24. Februar / Einsatz für ein positives Erscheinungsbild des Acherer Krankenhauses

Achern (sp). „Gemeinsam für ein starkes Krankenhaus in Achern“. Mit dieser Zielsetzung wird am Freitag, 24. Februar, der „Förderverein Ortenau Klinikum Achern“ aus der Taufe gehoben. Er hofft, viele Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder zu gewinnen. Der Gründungsakt mit der Wahl des Vorstands findet um 18 Uhr in den Räumen der Acherer Sparkasse statt, um 19 Uhr ist eine öffentliche Veranstaltung im Bürgersaal des Rathauses mit der Vorstellung des Fördervereins und des Leistungsspektrums des Ortenau Klinikums Achern vorgesehen.

Die Idee zur Gründung des Fördervereins kommt von Franziska Müller, Leiterin der Physiotherapie am Ortenau Klinikum Achern. Ihr geht es darum, das Klinikum finanziell und ideell zu unterstützen und in Zeiten immer knapper werdender Mittel im Gesundheitswesen und ständig steigender Kosten einen Beitrag zur Sicherung des Standortes in Achern zu leisten. Franziska Müller informierte sich über vergleichbare Fördervereine im Ortenaukreis und an anderen Kliniken und studierte Unterstützung fand sie bei Bürgermeistern aus der Region, bei Ärzten, Vertretern von Banken, Firmen und Fachgeschäften, bei Menschen des gesellschaftlichen und öffentlichen Lebens und bei der Krankenhausverwaltung. Die daraus gebildete Initiativgruppe traf sich mehrmals, arbeitete die Satzung aus und legte Ziele und Aufgaben des Fördervereins fest.

Der Verein führt den Namen „Förderverein Ortenau Klinikum Achern“, hat seinen Sitz in Achern, ist gemeinnützig und die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich. „Zweck des Vereines ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch die ideelle und finanzielle Förderung des Ortenau Klinikum Achern“. Der Satzungszweck soll insbesondere „durch die Beschaffung von Mitteln durch Beiträge, Spenden sowie durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit“ verwirklicht werden. Der Verein möchte Maßnahmen finan-



SPENDEN SAMMELN will der künftige „Förderverein Ortenau Klinikum Achern“. Im Bild die Initiativgruppe mit der Ideengeberin Franziska Müller (Vierte von links). Dieser Gruppe gehören auch Vertreter von Kommunen der Region Achern an. Foto: sp

ziell unterstützen, die nicht aus dem Krankenhaus-Etat geleistet werden können. Erste konkrete Projekte wären ein mobiles Palliativzimmer, Einrichtungsgegenstände für die Spielecke auf der Kinderstation oder der Kauf eines Wundmanagementwagens. Eine weitere Zielsetzung ist die Optimierung des Arbeitsumfeldes für das Krankenhauspersonal und die finanzielle Förderung von Geräteschaffungen. Weiter möchte sich der Förderverein

dafür einsetzen, dass das Erscheinungsbild des Krankenhauses erhalten beziehungsweise weiter verbessert werde. Auch das Wissen über das Krankenhaus Achern in der Öffentlichkeit und das Vertrauen bei der Bevölkerung will man fördern und ausbauen, engagieren möchten sich die Mitglieder auch in der Kommunikation zwischen Krankenhaus, niedergelassenen Ärzten, Gesundheitsbehörden, Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen

für pflegerische und medizinische Hilfsmittel und den Therapeuten.

Die Stärken des Klinikums Achern zeigen die Initiatoren in einem Flyer auf: Mit 20 000 stationären sowie ambulanten Patienten sei das Ortenau Klinikum Achern mit seinen 187 Betten aus der Stadt nicht wegzudenken. Eine enorme Wichtigkeit für die Region hätten die 500 Arbeitsplätze und 90 Ausbildungsplätze, die das Ortenau Klinikum Achern biete.